

Ein Exposé – Entwurf – Plan entsteht

Grundsätzlich

▪ **Schriftliche Fassung**

- geschlechtergerechte Formulierungen
- korrekte Rechtschreibung und Grammatik
- Schrift: z.B. Times New Roman 12pt, Arial 11pt
- ansprechendes, aber nicht überladenes Layout
- Zitate zeigen Einsicht in das Gelesene
- Eigenständige Gedanken und Formulierungen belegen die Auseinandersetzung mit dem Thema.
- Von anderen übernommene Formulierungen und Gedanken sind zu kennzeichnen! Zitieren statt abschreiben, sonst Plagiat!

▪ **Selbstpräsentation**

Jeder Text, den Sie abgeben, ist eine Aussage über Ihren Arbeitsstil und somit über Sie selbst.

Aufbau

1. **Thema – (Arbeits-)Titel**

bringt die wichtigsten Aspekte der Arbeit zum Ausdruck, Eingrenzung: vom Horizont der Möglichkeiten zu einem erreichbaren Ziel.

2. **Motive – Arbeitsanlässe**

Zusammenhänge: mit individuellen, pädagogischen, gesellschaftlichen Situationen.

3. **Forschungs- und Erkenntnisstand**

Was ist (mir) über dieses Thema schon bekannt – Literatur, Forschung, Allgemeinwissen ...?

4. Problemstellung – Fragestellung

Welche Frage soll beantwortet, welche Annahme untersucht, belegt oder widerlegt werden?

5. Vorgangsweise

Welche wissenschaftliche(n) Methode(n) kommen zum Einsatz, um Erkenntnisse zu gewinnen?

6. Begriffe

Welche Grundbegriffe sind in meiner Arbeit wichtig? Wie werden sie erläutert und positioniert? Auf welche AutorInnen wird Bezug genommen?

7. Theoriebezug

Von welchem wissenschaftlichen Standort wird ausgegangen? Angabe des eigenen wissenschaftlichen Selbstverständnisses – der eigenen Position.

8. Praxisbezug

Wird ein Praxisbezug hergestellt? – Institution, Personen, Ausbildung, Modell, Empfehlung, Projekt, Lehrgang ...

Wer sind die AdressatInnen der Arbeit? Für wen schreiben Sie?

9. Gliederung

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis, Punctuation (z.B. 1.1, 1.2, ...), Übersicht.

10. Literatur

Gelesenes – eventuell mit einzelnen Kurzangaben bei als wichtig erachteten Büchern.

Noch zu lesende Werke und thematische Schwerpunkte.

11. Zeitplan

Geplanter, gewünschter Zeitrahmen.

Stellenwert der Arbeit im Rahmen anderer Verpflichtungen: Studium – Beruf – Leben.